

# Loueler Bott



Mir sääge Louel

Publikationsorgan der Gemeinde Lauwil

September 2022



Schnappschüsse aus der  
ESAF-Arena



Zwei der elf Lebendpreise am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest stammten aus Lauwil. Die Freiburger Stute Alice mit Fohlen von Michele und Martin Wenger und das Simmentaler Rind Pisa von Urs und Peter Schneider.

Ein ausführlicher Bericht folgt im nächsten Bott.

Fotos: Karin Schneider

## In diesem Bott

Gemeindeverwaltung  
Lammetstrasse 3  
4426 Lauwil

Tel. 061 941 21 21

E-Mail:  
gemeinde@lauwil.ch

Aktuelles zu Strassen/Energie/Trinkwasser  
Der Glögglifrosch in Lauwil  
Schulstart  
Heuen beim Bärengaben

## Gemeindeverwaltung Lauwil

Lammetstrasse 3  
4426 Lauwil  
Tel. 061 941 21 21  
E-Mail: [gemeinde@lauwil.ch](mailto:gemeinde@lauwil.ch)

### Öffnungszeiten:

Montag 17:00-19:00  
Donnerstag 09:00-11:00

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

## Erreichbarkeit des Gemeindevizepräsidenten

### Raymond Tanner

[raymond.tanner@lauwil.ch](mailto:raymond.tanner@lauwil.ch)  
Tel. 079 366 53 61

(bitte keine WhatsApp oder SMS)

## Inhaltsübersicht

Berichte des Gemeinderats .....	4
Über Lauwil .....	6
Die Gemeindeverwaltung informiert .....	16
Vereine/Weitere Mitteilungen .....	19



Die nächste Gemeindeversammlung findet am Montag, 28. November um 20.00 Uhr in der Turnhalle statt.

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom 3. bis 14. Oktober geschlossen.  
Ab Montagnachmittag, 17. Oktober sind wir wieder für Sie da.  
In dringenden Fällen kontaktieren Sie bitte Gemeindevizepräsident Raymond Tanner (Tel. 079 366 53 61).

## Nützliche Telefonnummern



Sozialdienst Convalere	061 500 10 50
Notruf Polizei Basel-Landschaft	117 oder 112
Feuerwehrnotruf	118
Sanitätsnotruf	144
Medizinische Notrufzentrale	061 261 15 15
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB Frenkentäler)	061 599 85 50

## Impressum

Offizielles  
Publikationsorgan  
der Gemeinde Lauwil  
35. Jahrgang

## Herausgeber

Gemeinderat Lauwil  
Erscheint zweimonatlich

## Redaktionsschluss

Novemberausgabe 20.10.2022  
Januarausgabe 10.12.2022

## Jahresabonnement

Schweiz CHF 30.00  
Ausland CHF 60.00

## Inseratepreise

1 Seite CHF 120.00  
1/2 Seite CHF 60.00  
1/4 Seite CHF 30.00

Redaktion und Layout:  
Gemeindeverwaltung

## Ganz z ersch chumen I & när chunnt ganz lang nüt...

So beginnt ein Lied von der Schweizer Mundart-rockband Patent Ochsner aus dem Jahre 1991 aus ihrem Album «Schlachtplatte». Der Titel des Songs «No geits». Erstaunlich, denn der Song wurde von Büne Huber vor mehr als 30 Jahren geschrieben. Eine Vorahnung was uns in der Zukunft erwartet oder welchen Weg der Mensch in unserer Wohlstandsgesellschaft einschlagen wird? Von beidem ein bisschen, so meine ich. In vielen Bereichen stellen sich die einzelnen Individuen so stark in den Mittelpunkt, als würde rechts und links neben ihnen nichts anderes existieren. «Ganz z ersch chumen I». Vor ein paar Jahren konnte man diese Entwicklung stark in den Ballungszentren feststellen, weit weg von unserer ländlichen Idylle, doch inzwischen bereitet sich diese andere Art einer Pandemie, gegen die es keine Impfung gibt, leider auch bei uns aus. Die Exekutive des Kanton Basellandes und auch die unserer Gemeinde und die unserer Nachbargemeinden versuchen bei ihrer Arbeit das Beste zu geben, um unsere hochentwickelte Infrastruktur am Leben und intakt zu erhalten. Dazu gehören auch regelmässige Sanierungen, wie zum Beispiel diejenigen an den verschiedenen Strassen. Strassensanierungen sind immer mit Umständlichkeiten verbunden, die einem zwingen Gewohnheiten und Zeitabläufe zu ändern. Da werden Ampeln aufgestellt, die einem zu Wartezeiten zwingen oder Strassen werden mit Fahrverboten belegt, die man früher problemlos passieren konnte. Im Frühjahr wurde mit einer ebensolchen Sanierung an der Kantonsstrasse nach Bretzwil begonnen. Dies hatte zur Folge, dass der Linienbus eine Weile via Lankstrasse verkehren musste.



Die Lankstrasse wurde aus Sicherheitsgründen mit einem Fahrverbot belegt, auch für Personen, die normalerweise für diese Strasse eine Fahrbewilligung besitzen. Die «Meisten» können mit diesem Zustand ohne weitere Probleme umgehen und befolgen diese Anordnung. Leider nur die «Meisten» und nicht alle. Es gibt Welche, die kümmert diese Anordnung wenig und sie fahren trotzdem, wie gewohnt die Lankstrasse auf und ab. Auch die Ausschilderung, mit dem Verbot, wird nicht beachtet. So weit so gut, doch es kommt noch besser. Zuerst musste das orange, grosse Verbotsschild im Bach gesucht werden. Nachdem es wieder hing, wurde es geklaut. Der Kanton stellte ein Neues auf, aber mit wenig Erfolg. Über Nacht wurden einige Buchstaben weggekratzt, so dass der Text einen völlig anderen Sinn ergab und die Durchfahrt wieder ermöglichte. Wir gehen stark davon aus, dass diese Auswüchse von einer Person ausgehen und nur Wenige diese unterstützen. Die Handlung ist unmöglich, unglaublich und zudem äussert respektlos allen Behörden und denjenigen gegenüber, die sich an die Anweisungen halten. Solche Handlungen dienen nicht der Allgemeinheit, sondern sind kontraproduktiv und schaden dem gemeinsamen Zusammenleben. Die Gemeinde hat bei der Polizei eine Anzeige gegen unbekannt eingereicht. Völlig offen ist auch, wie das Befahren der Lankstrasse nach der Beendigung der Bauarbeiten bei der Kantonsstrasse nach Bretzwil geregelt sein wird. Solche Aktionen erschweren einem die Arbeit und machen es dem Gemeinderat nicht leichter, für alle eine akzeptable Lösungen zu finden. Gerade in Krisenzeiten ist der Punkt erreicht, wo die Einwohner sich fragen müssen, «was können wir für die Gemeinde tun» und nicht «was tut die Gemeinde für uns». Dies sind sinngemäss die Worte von Bundespräsident Ignazio Cassis bei seiner 1. Augustansprache. Der Begriff «Schweiz» Originaltext wurde durch «Gemeinde» ersetzt.

Gemeinderat Lauwil

Text und Foto: Peter Erni

## Mögliche Energiemangellage

Den Medien sind die Befürchtungen einer möglichen Energiemangellage im Winter zu entnehmen. Der Bund und die Kantone haben bereits seit längerer Zeit Arbeitsgruppen zu diesem Thema eingesetzt.

Betont werden muss, dass bei den ganzen Szenarien nie von einem mehrtägigen Stromausfall die Rede ist und dieser auch sehr unwahrscheinlich sein wird. Bei einer stark erhöhten Mangellage könnte es aber sein, dass einzelne Regionen für einige Stunden nicht mit Strom versorgt werden können. Dies aber im Normalfall mit entsprechender Vorwarnzeit (wie das z.B. in Los Angeles im Sommer üblich ist).

Die Gemeinde Lauwil ist für eventuelle Stromausfälle gut gewappnet. Wir besitzen verschiedene Notstromaggregate zur Überbrückung temporärer Stromausfälle, um führungs- und arbeitsfähig zu bleiben.

Die Trinkwasserversorgung wäre sogar bei mehrtägigem zusammenhängendem Stromausfall gewährleistet, da wir weder für die Förderung, die Filtration noch für die Netzversorgung auf Pumpen angewiesen sind. Dies passiert alles mittels Schwerkraft.

Ansonsten verweist der Gemeinderat auf den Artikel «Notvorrat» im **Loueler Bott Mai 2019** und die Broschüre des Bundes ([www.bwl.admin.ch/bwl/de/home/themen/notvorrat](http://www.bwl.admin.ch/bwl/de/home/themen/notvorrat)), welche Sie ebenfalls auf unserer Homepage finden.

## Baugebiet Bündtenmatt

Wie hinlänglich bekannt, wurde mit der Sistierung des Mutationsgesuches vom 14. September 2021, die Erschliessung verzögert. Daraufhin wurde durch den Gemeinderat und das Ing. Büro Sutter der geforderte Bericht zur Überprüfung der Bauzonengrösse, gemäss dem neuen Raumplanungsgesetz, erstellt und nach zweimaliger Überarbeitung am 15. Juli 2022 definitiv eingereicht. Am 16. August 2022 haben wir nun die definitive Mutationsbewilligung erhalten.

Aktuell laufen bereits die Ausschreibung der Baumeisterarbeiten für die Strasse und die Grenzmutationen werden bearbeitet. Des Weiteren sind bereits zwei Baugesuche für Einfamilienhäuser eingegangen.

Sobald der weitere Zeitplan steht, werden wir Sie gerne darüber informieren.

Bei Fragen zu den beiden Themen können Sie sich gerne an den Gemeindevizepräsidenten wenden.

Raymond Tanner

Ich danke allen herzlich, die mich vertrauensvoll in den Gemeinderat gewählt haben. Meiner Arbeit werde ich mit Interesse, Engagement und Verantwortung nachgehen.  
Irene Kuhn

## Sanierungen an der Ulmetstrasse



Im Monat Juli wurden an der Ulmetstrasse zwei Sanierungen vorgenommen. Im unteren Teil der Strasse wurde die Oberflächenbehandlung im Bereich «Hausmatt / Kühweid» fortgesetzt, die im Jahre 2021 beim St. Romy bereits abgeschlossen wurde (Bild rechts). Einen ausführlichen Bericht betreffend Oberflächenbehandlungen finden Sie im Januar Bott. Im Bereich beim «Bienenhotel» gab es in den letzten Jahren durch verschiedene Absenkungen erhebliche Unebenheiten in der Strasse.



Um die Sicherheit auf dem Strassenabschnitt weiter gewährleisten zu können, wurde ein Teil des Belages neu eingebaut und so wieder eine einheitliche Fläche geschaffen (Bild links). Beide Sanierungsabschnitte, budgetiert im Jahr 2022, wurden jeweils innerhalb von zwei Tagen, mit zeitweiligen Teilspernungen, ohne Zwischenfälle abgeschlossen.

Peter Erni

Fotos: Kurt Vogt

---

**ONLINE  
3D-BADPLANER**

**rippas**  
rippas.ch

Mit eus gits kei chalti Duschi

Spezialist für Badumbauten . Haustechnik . Sanitär . Heizung

## Schnitzelaktion Spielplatz

Im Juni hat der Gemeinderat für die Ausbringung von rund 30m<sup>2</sup> Holzschnitzel auf dem Spielplatz unter dem Motto «Louel bruucht di» freiwillige «Chrampfer» gesucht.

Mit Freude durften wir feststellen, dass am Dienstag, 16. August rund 17 Helferinnen und Helfer tatkräftig angepackt haben. Eines kann gleich vorweg gesagt werden; wer eine Louelerin oder ein Loueler ist, der packt an. Die Schnitzel flogen im Nu vom Haufen auf dem Turnplatz über die Karetten auf den Spielplatz. Somit wenig verwunderlich, waren die rund 500 Karetten voll Schnitzel bereits nach weniger als 90 Minuten auf dem Spielplatz verteilt. Eine reife Leistung!

Die Durchmischung bei den Helferinnen und Helfer war perfekt. Vom 1-jährigen bis zum 77-jährigen, Alteingesessenen und neu Zugezogene, Bürogemis, Handwerker, Pensionierte etc. alle «chrampften» zusammen.



jedes Schüfeli zählt

Fotos: Karin Schneider, Raymond Tanner, Kurt Vogt

Nach getaner Arbeit erwarteten uns kühle Getränke und die wohlverdiente Wurst vom Grill. Die Gelegenheit wurde genutzt, um im Gespräch einander besser kennen zu lernen. So wurde aus dem Helfereinsatz am Ende ein schöner Abend am Grill.

Es ist sehr schön, dass so eine Hilfsaktion bei uns in Lauwil durchgeführt werden kann. Sie zeigt, was in einem kleinen Dorf wie Lauwil möglich ist. Wir helfen einander und setzen uns für die Gemeinschaft ein. Lasst uns das erhalten!

Der Gemeinderat bedankt sich nochmals herzlich bei den Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz.

Raymond Tanner



vorher



nachher



## Inspektionsbericht I-22-1143

Hinter dem technisch klingenden Titel verbirgt sich der Bericht, der anlässlich der Inspektion unserer Trinkwasserversorgung durchgeführt wurde. Gerne möchten wir Sie über den Verlauf der Inspektion informieren.

Das Ziel der Inspektion ist die Sicherheit des Lebensmittels Wasser zu garantieren. Herr Ferdinand Reng vom Lebensmittelinspektorat BL führte die Kontrolle durch. Zu Beginn wurde geprüft ob alle Reglemente vorhanden sind (z.B. Wasserreglement, Notwasserkonzept). Anschliessend wurde die regelmässige Dokumentation der Wasserproben abgefragt. Die Wasserqualität wird meistens durch selbstgezogene Proben überprüft. Die Analyse aller Resultate der letzten vier Jahre (also seitdem wir das Reservoir renoviert haben) zeigen, dass sämtliche Anforderungen immer erfüllt wurden, ja im Bereich der chemischen Substanzen gar, noch nie etwas gefunden wurde.

Danach begaben wir uns ins Reservoir. Dort wurden die Anlagen und die Dokumentation überprüft. Selbstredend, dass es auch dort keine Beanstandungen gab.



Hr. Reng war sehr zufrieden



Herr Reng wollte auch noch die Brunnstube begutachten. Kurt Vogt und mich hat er unterwegs vom Reservoir zum Schmunzeln gebracht, als er auf dem steilen Weg nach oben nach 5 Minuten fragte: «geht es noch weit?». Wir konnten ihn dann beruhigen, da wir schon fast dort waren.

Zu guter Letzt, zog dann Herr Reng noch selbst eine Probe im Bachacker. Sehr zufrieden kehrte er dann zurück nach Liestal. Wir liessen es uns nicht nehmen, ihm auch noch eine frisch gezapfte Flasche «Loueler Grand Cru» mit auf den Weg zu geben.

Rund zwei Wochen später liegt nun der Inspektionsbericht vor. Resultat: **Alles einwandfrei** und zur vollsten Zufriedenheit des Inspektors.

Wie auf den Bildern zu sehen ist, stand Kurt Vogt im Fokus. Er musste Red und Antwort stehen, ich war eher Zaungast. Ich möchte Herrn Reng für das angenehme Inspektionsklima danken. Der Umgangston war freundlich und hilfsbereit, was aber nicht heisst, dass die Sache genau kontrolliert wurde.

Fotos: Raymond Tanner



Erklärungen bei der Brunnstube

Gerne möchte ich die Gelegenheit nutzen und Kurt Vogt ganz herzlich für die gute Arbeit danken, die er Tag für Tag erledigt, dass unsere Trinkwasserversorgung so gut ist. Wenn Sie Kurt Vogt das nächste Mal einmal nicht im Dorf sehen oder er telefonisch nicht erreichbar ist, ist er mit hoher Wahrscheinlichkeit im Reservoir und sorgt dafür, dass unser Trinkwasser auch morgen noch auf höchstem Qualitätsniveau und in genügender Menge vorhanden ist.

Viele Dank, liebe Kurt!

Raymond Tanner

## Aktuelle Trinkwassersituation

Der trockene und sehr heisse Sommer ist auch an uns nicht vorbeigegangen. Trotzdem können wir sagen, dass die Trinkwassersituation bis dato sehr gut aussieht. Die Quellschüttung ist zwar seit Ende Mai um fast zwei Drittel eingebrochen, trotzdem haben wir noch mehr als genug Wasser. Der Verbrauch liegt bei ca. 45L/min die Quellschüttung liegt aktuell bei 129 L/min. Das heisst, nur etwa ein Drittel des Wassers aus unseren Quellen reicht aus, um unsern ganzen Bedarf zu decken!

In anderen Gebieten und Gemeinden unseres Kantons sieht es leider nicht so gut aus, deshalb hat der Kanton per 15.08.2022 dazu aufgerufen Wasser zu sparen. Vor allem die Fliesswasser und somit die Fische leiden.

Was heisst das nun für uns in Lauwil?

Zum einen kann gesagt werden:

1. Wir haben genug Wasser und eine Knappheit ist nicht zu befürchten.
2. Wasser kann ganz normal wie immer bezogen werden, auch für die Bewässerung des Gartens.

Zum anderen muss aber auch gesagt werden:

1. Nicht mehr Wasser verbrauchen als nötig ist, also kein Wasser verschwenden.
2. Auf das Befüllen von Schwimmbädern verzichten.

Des Weiteren ist darauf zu achten, dass wir möglichst keine Leckagen haben.

1. Leckagen in Leitungen oder tropfende Wasserhähnen reparieren lassen.
2. Defekte Füllventile im Toilettenspülkasten reparieren lassen.
3. Aufmerksam sein, und verdächtigen Rauschgeräuschen nachgehen (defekte Leitungen, nicht geschlossene Hähnen usw.).

Raymond Tanner

## Noch eine Wasserleitung-mit Loch-Geschichte

Diese betrifft die Hof-Wasserversorgung des Ulmets. In den letzten 6 Jahren mussten wir in 4 Sommern Wasser aus dem Dorf auf den Hof führen, da unsere Quellschüttung den Bedarf nicht mehr decken konnte. Bei einer genaueren Berechnung von Schüttung und Verbrauch mussten wir feststellen, dass irgendwo ein Verlust stattfand. Nasse Stellen konnten wir entlang des Leitungsverlaufs keine feststellen. Als wir jedoch einen Schieber zwischen Quelle mit Pumpstation und Reservoir/Zuleitung zum Hof schlossen, ging der Wasserverbrauch merkbar zurück. Öffneten wir ihn wieder, stellten wir in einem etwa 80m entfernten Bächlein mehr Wasser fest. Es stellte sich die Frage: Wie finden wir das Loch? Anfänglich mutmassten wir, dass eine beim Bau des neuen Stalles eingesetzte Muffe undicht sein könnte. Diese gruben wir aus, ohne einen Schaden zu finden. Im letzten Herbst öffneten wir diese Muffe und führten eine 30m lange Kamera in die PE-Röhre ein. Das Kabel reichte bis unterhalb des Stalles, ohne auf Wasser zu treffen, was auf einen weiter talwärts liegenden Schaden hinwies. Danach kam der Winter und damit keine gute Zeit, um Wasserleitungen freizulegen.

Als sich bereits im Juni eine weitere Trockenphase andeutete, war klar, dass wir nun der Sache endgültig auf den Grund gehen mussten. Weitere etwa 30 m von der mit der Kamera erreichten Stelle, gruben wir zusammen mit René Wenger die Leitung aus. Eine Herausforderung war dazu noch, dass das zur Leitung frei gelegte Kabel der Steuerung nicht beschädigt werden sollte, was uns gelang. Bei der freigelegten Leitung schnitten wir ein Stück raus, um erneut mit der Kamera in beiden Richtungen nach dem Loch zu suchen. Dies ohne Ergebnis. Zudem stellten wir fest, dass der, immer wenn die Pumpe nicht lief, geschlossene Schieber alles andere als dicht war. Wir hatten also, selbst bei geschlossenem Schieber ständig einen Wasserverlust.

Wie weiter? Zusammen mit der Firma Rippas fanden wir eine Lösung mit der für solche Fälle spezialisierten Firma Riwaterc. Anhand des Steuerkabels konnte Marco Meier den Leitungsverlauf orten

und mit blauem Spray markieren. Die angeschnittene Leitung wurde dann talwärts mit Druck mit Formiergas gefüllt. Mit einem Messgerät suchte er nun entlang der Leitung nach austretendem Gas. Im Fundbereich machte er zudem mit einem Locheisen noch Löcher in den Boden und konnte so die Leckstelle auf einen Meter eingrenzen. Nun kam wieder der Bagger zum Einsatz. Und siehe da; bereits 10 cm unter der Oberfläche war der Boden wasserdurchtränkt. Erneut blieb das Steuerkabel ganz und zum Vorschein kam eine leicht nach oben geknickte, leckende Wasserleitung.



Ein recht grosser Steinbrocken wurde durch den Hangdruck in diesem immer wieder bewegten Untergrund nach oben gegen die Leitung gedrückt. Auf einer Länge von etwa 25 cm war das PE-Rohr voller Rillen auf der Unterseite. Wahrscheinlich entstanden sie durch die Vibrationen während des Pumpens auf dem Stein. Eine dieser Rillen war so tief, dass das Wasser austreten konnte. Jetzt konnte die Leitung geflickt werden. Endlich! Zudem bauten wir einen neuen Schieber ein. Der Effekt war überraschend. Sofort war der Wasserstand im Reservoir viel stabiler. Ein Problem hatten wir nun gelöst.

Das Problem der trockenen Jahre wird aber dadurch nicht kleiner. So werden wir auch in Zukunft wieder phasenweise Wasser aus dem Dorf zu uns herauf führen müssen. Aber wenigstens ist eine grosse Verlustquelle eliminiert.

Urs Schneider

Foto: Urs Schneider

## Der Glögglifrosch und das Bachmättli

Auf dem Bachmättli wurden Laute von Glögglifroschen gehört.

Dabei handelt es sich nicht um einfältige Burschen, Narren oder Dummschwätzer, sondern um die vom Aussterben bedrohte Geburtshelferkröte.



Sie ist der einzige in der Schweiz lebende Froschlurch, der sich an Land paart und seine Eier nicht im Wasser ablegt.

Es ist die kleinste Krötenart der Schweiz: Bis zu 4,5cm werden sie lang. Dies entspricht ungefähr der Länge eines Laubfrosches.



*Entwicklung der Larve mit Sicht von oben und von unten*

Der Glögglifrosch hat gerne Gestein, Schotter, Fels- oder Mauerritzen. Hans Wenger sammelt darum Steine, die er neben seinem durch ein Gitter geschützten Teich ablegt.



Nach der Paarung schlingt das Männchen die Laichschnüre um die Hinterbeine und beschützt so 2-3 Wochen seine Nachkommen.

Erst kurz vor dem Schlüpfen der Larven sucht er das Wasser auf.

Die Weibchen setzen mehrmals im Laufe des Sommers Laichschnüre ab; die hellen, glockenähnlichen Paarungsrufe erklingen 3-4 Monate lang.

Da die Kröten nachtaktiv sind, werden sie erst abends gesprächig.



Hoffen wir, dass der Glögglifrosch das Bachmättli als einen guten Paarungs- und Brutort anerkennt und uns nächstes Jahr wieder mit seinen Rufen beglückt.

Irene Kuhn

Zeichnungen von Irene Kuhn

Die Schweiz ist bekannt als Käse - Land. Pro Jahr werden rund 200'000 Tonnen Käse hergestellt. Fast 40 % dienen davon zum Export. Die Qualität des Schweizer Käses ist sehr hoch, bekannt durch Naturbelassenheit des Käses und dessen guten Geschmack. Diese Qualität wird, durch strenge Kontrollen, strenge Produktionsrichtlinien und strenge Umweltauflagen aufrechterhalten. Für ein Kilogramm Käse benötigt man in der Regel zehn Liter Milch. Aus rund 2 Millionen Liter Milch werden Käse hergestellt, dies bei einer Jahresmilchproduktion von rund 4 Milliarden Litern. Die Schweiz liegt mit der Käseherstellung weltweit nicht im Spitzenbereich. Vor ihr liegen weitere achtzehn Länder, deren Menge bei der Käseherstellung die Schweiz überbieten. Die Milchwirtschaft in der Schweiz ergab und ergibt sich aus der topografischen Struktur des Landes. Gegen 80% des Kulturlandes sind für den Ackerbau nicht geeignet. Das Kulturland kann nur durch die Tierhaltung bewirtschaftet werden. Würden die 80% nicht bewirtschaftet, käme es schnell zur Verwilderung der Landschaft, die erhebliche Auswirkungen zur Folge hätten. Die Besiedlung in den Bergregionen würde stetig abnehmen und auch unsere Freizeitaktivitäten würden massiv eingeschränkt werden. Wie der erste Käse entstanden ist, ist man sich im Unklaren. Man nimmt an, dass die ersten Käseerfahrungen in der Steinzeit gemacht wurden. Die steinzeitlichen Jäger entdeckten in den Mägen der erlegten Jungtiere eine weisse Masse, die äusserst schmackhaft war. Die Forschung meint dazu, dass die Jungtiere zuvor Muttermilch getrunken haben und die spezielle Fermentierung im Magen zu der weissen Masse geführt haben muss. Die Fermentierung bei der heutigen Käseherstellung wird durch das Lab erreicht. Nebst der tierischen Herstellung des Labes, gibt es heute auch verschiedene nicht tierische Herstellungsweisen. Über Jahrhunderte wurde vor allem Hüttenkäse aus Sauermilch hergestellt. Mit den Römern begann die Zeit des Hartkäses, der in den Folgejahren immer weiterentwickelt und verfeinert wurde. Im Mittelalter war Käse ein Hauptnahrungsmittel und auch ein Zahlungsmittel. Es war üblich Tagelöhner und Handwerker mit Käse zu bezahlen. Inzwischen gibt es in der Schweiz über 400 verschiedene Käsesorten. Viele werden auch in der Schweiz hergestellt, deren Ursprung wir aber nicht in unserem Land finden. Es ist nicht einmal lange her, da waren die verschiedenen Aufgaben



**Landschaft in der Normandie**

in einem Haushalt ganz klar aufgeteilt. So war dies auch schon vor der französischen Revolution in Frankreich. Die männlichen Mitglieder der Familie verrichteten mehrheitlich die Arbeiten ausser Haus und die weiblichen Mitglieder der Familie mehr die Arbeiten im Haus. In Frankreich gehörte die Käseherstellung zu den Aufgaben der Frauen. Das damalige Endprodukt hatte wenig mit dem heutigen Käse zu tun und es wurde damals ausschliesslich Weichkäse hergestellt. Weichkäse stellte auch die Bauersfrau Marie Fontaine in einem kleinen Dorf in der Normandie her. Ihr Produkt verkaufte sich auf dem Markt mehr schlecht als recht. Dies änderte sich durch die herannahenden Französische Revolution. Die Macht der Adligen und der Kirche wurde 1789 frontal angegriffen. Viele kirchliche Würdenträger und Geistliche mussten fliehen. So kam es, dass ein Priester aus Brie nahe Paris bei der Bäuerin Marie Fontaine Unterschlupf fand. Er hatte gute Kenntnisse in der Käseherstellung, denn sein Dorf Brie war schon damals bekannt für die Herstellung von Käse.



**Camembert heute**

Nächtelang tüftelten sie daran die Herstellung zu verfeinern. Der Absatz auf den Märkten gab ihnen

recht. Eine neue Dimension bekam der Bekanntheitsgrad des Käses durch Kaiser Napoleon III. Der Käse gelangte auf seine Hoftafel und er erkundigte sich nach dem Herstellungsort des Käses und nannte ihn dementsprechend nach dem Ort. Das kleine Dorf in der Normandie hiess und heisst heute noch Camembert. Dies war der erste Schritt, um den Verkauf lokal zu fördern. Im 19. Jahrhundert wurden, dank der Eisenbahn, neue Verkaufswege erschlossen, durch die Industrialisierung gab es neue Verpackungsmöglichkeiten und somit konnten neue Märkte erreicht werden. Im Jahre 1928 fing die Firma Suisse Bear Camembert her zu stellen.



**Roquefort aus Südfrankreich**

Eine andere heute weltbekannte Käsesorte aus Frankreich wurde, wie viele andere Dinge, durch Zufall entdeckt. Die Käsesorte ist weit älter als der Camembert und wurde vor tausenden von Jahren entdeckt. Ein Schafhirte in Südfrankreich suchte vor der Hitze in einer Höhle Schutz, um dort seine Mahlzeit einzunehmen. Er fing an seine Tasche auszupacken, doch kam er nicht weit mit seinem Vorhaben. Seine Schafe forderten gleich wieder seine Aufmerksamkeit und er musste die Höhle wieder verlassen. In der Eile vergass er sein Brot mit Schafkäse in der Höhle. Nach mehreren Tagen Abwesenheit kehrte er in die selbige Höhle zurück. Freudig entdeckte er sein vergessenes Käsebrot. Hungrig machte er sich sofort daran es zu verzehren. Sein Hunger wurde aber schnell gebremst. Der Schafkäse und das Brot waren inzwischen mit einem leichten Schimmel von bläulichem Schimmel überzogen. Erstaunt betrachtete er das Objekt, konnte es aber nicht lassen das Brot mit dem Käse zu probieren. Überrascht und erstaunt war er, wie vorzüglich dieser blaue Schimmelkäse schmeckte. Auch dieser heute weltbe-

kannter Blauschimmelkäse bekam den Namen des Ursprungortes Roquefort. Schon die Römer kannten roquefortartigen Käse.

Im Jahre 1070 findet man die erste schriftliche Erwähnung des Roqueforts in Klosterbüchern, da die Abgaben an die Klöster teilweise mit dem Käse Roquefort bezahlt wurden. Der Konsum von Roquefort ist inzwischen weltweit so stark angestiegen, dass der vorproduzierte Schafsmilchkäse aus verschiedenen Gebieten in den Bezirk Aveyron geliefert wird, damit er dort in Höhlen, die schon seit dem 17. Jahrhundert unverändert benutzt werden, reifen kann. Roquefort und allgemein Blauschimmelkäse haben in der Schweiz ein Nischendasein. Roquefort Käse verwendete man im Altertum auch als Heilmittel. Wunden wurden dick mit dem Käse überstrichen. So wurde der Wundbrand vermieden und der Heilungsprozess nahm einen besseren Verlauf. Nicht gebilligt wurde diese Volksmedizin damals von der Wissenschaft. Sie wurde gar als gefährliche Scharlatanerie bekämpft. Mit der Erfindung des Penicillins wurde diese Praxis der Volksmedizin aber bestätigt und ihr eine heilende Wirkung zugesprochen. Verwandt ist der Roquefort mit dem Camembert insofern, da beides Schimmelkäse sind. Camembert entwickelt den Schimmel mehrheitlich äusserlich und Roquefort mehrheitlich innerlich. Von den rund 130'000 Pilzarten sind nur die wenigsten in der Milchwirtschaft nutzbar. Die benutzten Pilzarten, die man auch Edelpilze nennt, dienen in der Käseherstellung zum Verfeinern der Aromen und sind für den menschlichen Organismus völlig harmlos.



**Landschaft im Bezirk Aveyron**

Peter Erni

Fotos; pixabay

Quellen: Planet Wissen, Wikipedia, Käsewelten

Noch ein paar Blitzlichter aus dem letzten Schuljahr..



Was machte all dieser Fenchel auf dem Pausenplatz??

Die Mittelstufe wollte Schwalbenschwänze anziehen und deren Entwicklung beobachten.

Eine spannende Zeit folgte mit den Raupen, der Verpuppung und schliesslich....

Einige wunderschöne  
Schwalbenschwanz –  
Schmetterlinge! Welch  
ein Wunder!



Vom 27. – 30. Juni 2022 fand unsere Projektwoche statt! Mit Schulschlussfeier!

**Thema: Kunst**



**Vielen Dank für eure grosszügigen Gaben an die Kunstwerke der Schüler!**

**Wir haben Fr. 407.- verdient und freuen uns nun auf neue Pausenspielgeräte!**

Es hätte noch ein paar Kunstwerke zum Erwerben, falls noch jemand möchte!



## 1.Schultag vom 15. August 2022



Bei gewohnt schönem Wetter, konnte die 2. – 6. Klasse mit den Lehrpersonen die 4 neuen Erstklässler und Erstklässlerinnen begrüßen. «Sig hürzlich willkomme i dr erschte Klass, mir wünsche euch allne vill Glück und vill Spass.» So wurde jedes der Neuen persönlich unter dem Spalier der Schüler und Schülerinnen in die Schule eingeladen. Drinnen wurde gleich emsig gewerkelt. Jedes Kind konnte mit seinem Namen eine Girlande herstellen. Es war ein fröhlicher erster Schultag!

Ich wünsche uns allen ein schönes und gelingendes Schuljahr!

### Schule Lauwil

Schulleitung



Nächster Anlass:

**Herbstwanderung:**

**20. September '22**

Schulhaus: ☎ 061/ 941 11 67 - Büro  
Schulleitung: ☎ 079/ 257 75 27 - Privat

[www.schule-lauwil.ch](http://www.schule-lauwil.ch) / [info@schule-lauwil.ch](mailto:info@schule-lauwil.ch)

### Jährliche Grossreinigung des Schulhauses der Verwaltung und der MZH

In den Sommerferien werden die Mehrzweckhalle, das Schulhaus und die Gemeindeverwaltung jeweils einer Grossreinigung unterzogen. Der Gemeinderat hat die Arbeiten an die Reinigung PLUS GmbH, Sissach vergeben.

### Einstellung Andrea Meier als Schulsekretärin

Georgette Käser hat per 31.07.2022 gekündigt. Der Schulrat und die Schulleitung haben Andrea Meier als Nachfolgerin vorgeschlagen. Der Gemeinderat hat Andrea Meier, Dornach als neue Schulsekretärin eingestellt.

### Termine für die Ersatz- und Nachwahl eines Gemeindepräsidenten für den Rest der Amtsperiode vom 01.07.2020-30.06.2024

Seit 1. Juli 2022 ist der Gemeinderat wieder komplett. Nun können die Termine für die Ersatz- und Nachwahl für den frei gewordenen Sitz festgelegt werden. Der Gemeinderat hat die Ersatzwahl eines Gemeindepräsidenten für den Rest der Amtsperiode auf den 25.09.2022 festgelegt. Eine allfällige Nachwahl findet am 27.11.2022 statt.

### Ressortverteilung Gemeinderat Lauwil gültig ab 1. Juli 2022

Amtsperiode 01.07.2020-30.06.2024

Gemeinde Lauwil

Kanton Basel-Landschaft



Raymond Tanner Vizepräsident	Stv.	Peter Erni	Stv.	Irene Kuhn	Stv.	Monika Mösch	Stv.	Urs Schneider	Stv.
<b>Präsidentiales</b>	US	<b>Bildung</b>	MM	<b>Planung und Baubewilligungswesen</b>	RT	<b>Gesundheit</b>	PE	<b>Finanzen und Steuern</b>	RT
Verwaltung		Kindergarten		Bauverwaltung (Baugesuche)		Alters- und Pflegeheime		Finanzplanung	
Öffentlichkeitsarbeit		Primarschule		Orts- und Landschaftsplanung		Spitex Regio Liestal		Budget	
Regionale Zusammenarbeit		Spezielle Förderung		übergeordnete Raumplanung		Mütter- und Väterberatung		Rechnung	
<b>Öffentliche Sicherheit</b>		Musikschule		Wanderwege		Lebensmittel-/Pilzkontrolle		Steuern	
Feuerwehr	PE	Erwachsenenbildung		Leitungskataster		Hebammen		<b>Kultur und Freizeit</b>	IK
Militär inkl. Schiesswesen	US	Schulgesundheitsdienst		<b>Natur-, Umwelt- und Landschaftsschutz</b>	US	Kinder- / Jugendzahnpflege		Kultur	
RFS/Zivilschutz	PE	Sport		Schutzgebiete		<b>Sozialdienst</b>	IK	Vereine	
Gemeindepolizei	MM	<b>Strassen und öffentliche Anlagen</b>	US	Gewässer		Sozialhilfe		Kirchen	
<b>Liegenschaftsverwaltung</b>	MM	Strassen, Wege, Plätze		<b>Entsorgung</b>	PE	Jugendsozialdienst		Jugend und Senioren	
Gemeindeliegenschaften		Öffentliche Beleuchtung		Abfallbeseitigung		Asylwesen		<b>Waldwirtschaft</b>	RT
Mietwohnungen		<b>Abwasserbeseitigung</b>	IK	Wertstoffe		Fam.erg. Betreuung (FEB)		Forstwesen (inkl. Waldstrassen)	
Sport- und Spielanlagen				Kadaverentsorgung		Ergänzungsleistungen (EL)		Jagd und Fischerei	
<b>Wasserversorgung</b>	IK			<b>Friedhof und Bestattungswesen</b>	PE	<b>Kindes- u. Erwachsenenschutzbehörde (KESB)</b>	PE	<b>Landwirtschaft</b>	PE
				Öffentlicher Verkehr	RT			Güterstrassen	
<b>Energien</b>	US			<b>Hundehaltung</b>	US			<b>Regionale Tourismusaktivitäten</b>	MM
Feuerwehrkommission		Delegierter Musikschule		Regionale Raumplanung		Aufsichtskommission Spitex			
Zivilschutzkommission		Schulrat Lauwil				Gemeindedelegierte KESB			
Verband BL Gemeinden		Arbeitsgruppe Kanalunterhalt							
Tagsatzung									
Tel. 079 366 53 61		Tel. 079 252 41 47		Tel. 079 417 09 53		Tel. 079 860 44 26		Tel. 061 941 14 75	
raymond.tanner@lauwil.ch		peter.erni@lauwil.ch		irene.kuhn@lauwil.ch		monika.moesch@lauwil.ch		urs.schneider@lauwil.ch	
Kurzzeichen: RT		Kurzzeichen: PE		Kurzzeichen: IK		Kurzzeichen: MM		Kurzzeichen: US	

Einwohnerzahl per 20.08.2022: 318 Personen



## Todesfälle

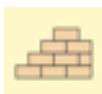
Karl Dürrenberger, gestorben am 30.07.2022

Wir entbieten der Trauerfamilie unsere herzliche Anteilnahme und wünschen ihr Kraft und Trost.

Gemäss Datenschutzgesetz ist die Gemeinde verpflichtet, die Zustimmung zur Publikation einzuholen. Bitte beachten Sie deshalb, dass wir die Wünsche zur Nichtpublikation entsprechend berücksichtigen.

## Bewilligung zur Benutzung von Gemeindelokalitäten und Einrichtungen

- Natur- und Vogelschutzverein Reigoldswil-Lauwil, Generalversammlung, 02.09.2022, MZH/Turnplatz
- Frauenverein, Suppentag, 12.11.2022, Turnhalle
- Delta-/Paraclub Howacht-Lauwil, Nothelferkurs, 17.11.2022, Turnhalle



## Baubewilligungen

Gesuch Nr. 0929/2022 Parzelle: 492, 486  
 Projekt: Garage/Schopf, Dorfmatte  
 Gesuchsteller: Hanspeter u. Verena Eugster,  
 Dorfmatte 8, 4426 Lauwil



## Kleinbaubewilligungen

Parzelle 144, Geräteschuppen, Gartenweg 4  
 Gesuchsteller: Joel Gerber, Gartenweg 4

Parzelle 497, Carport, Dorfmatte 1  
 Gesuchsteller: Remo u. Nadine Imhof, Dorfmatte 1

## Fälligkeit der Staats- und Gemeindesteuern

Die Staats- und Gemeindesteuern 2022 werden am 30. September 2022 zur Zahlung fällig. Für Vergütungen, die nach dem Fälligkeitstermin eingehen, wird ein Verzugszins erhoben.

Die definitiv geschuldeten Staats- und Gemeindesteuern 2022 werden aufgrund der im Frühjahr 2022 einzureichenden Steuererklärung festgesetzt. Zur Vermeidung von Verzugszinsbelastungen empfehlen wir, zumindest den provisorisch in Rechnung gestellten Betrag einzuzahlen.

Sollten Sie noch keine provisorische Rechnung für die Staats- und Gemeindesteuern 2022 erhalten haben, können die notwendigen Einzahlungsscheine bei der kantonalen Steuerverwaltung, Abteilung Steuerbezug, Tel. 061 552 51 40 bestellt werden.

Ihr Vorhangfachgeschäft  
in der Region.

**RÄUFTLIN AG**  
BODENBELÄGE

4417 ZIEFEN  
TEL. 061 931 17 60  
www.raeuftlin-ag.ch

### Ablesen der Wasserzähler

Sie werden im Laufe des Oktobers die Selbstdeklaration für den Wasserbezug erhalten. Wir bitten Sie, den Wasserzähler per 31.10.2022 abzulesen und uns den Stand mitzuteilen.

Liegenschaftsbesitzer, welche uns den Stand nicht bis Mitte November gemeldet haben, werden von uns eine Rechnung aufgrund der Vorjahresfaktoren erhalten.

Bei Besitzerwechsel (Handänderung) muss der Zähler abgelesen werden. Die Verwaltung wird dann eine Zwischenrechnung erstellen.

## Grundsätze zum umweltgerechten Umgang mit Becken-, Pool- und Reinigungswasser

Mit Chemikalien behandeltes Becken- oder Poolwasser kann bei einer falschen Entwässerung in die Umwelt gelangen und Lebewesen in den Gewässern schädigen oder Grundwasser verunreinigen.

**Dem Becken- oder Poolwasser wird zur Aufbereitung ausschliesslich Chlor zugegeben. Zur Reinigung werden keine Chemikalien oder Reinigungsmittel verwendet (Regelfall fest installierte Schwimmbecken):**

Verfügt das Becken oder der Pool über eine Wasseraufbereitung müssen neben Aktivchlor keine weiteren chemischen Mittel zugegeben werden. In diesem Fall wird das Becken- oder Poolwasser gleichmässig und gedrosselt über die bewachsene Bodenschicht (z.B. Rasen) versickert oder gedrosselt in eine Sauberwasserleitung eingeleitet oder auch zur Gartenbewässerung genutzt werden. Wird das Becken oder der Pool nach der Entleerung nur mechanisch und ohne Zugabe von Chemikalien gereinigt, kann das Reinigungswasser ebenfalls versickert oder in eine Sauberwasserleitung respektive in ein Gewässer geleitet werden.

**Dem Becken- oder Poolwasser werden neben Chlor zur Aufbereitung Chemikalien zugegeben oder die Reinigung erfolgt mit Chemikalien oder Reinigungsmitteln (Regelfall mobile Pools):**

Bei mobil aufstellbaren Pools werden neben Chlor häufig auch wegen erhöhter Wassertemperatur Algenschutzmittel oder weitere Chemikalien eingesetzt. Derart aufbereitetes Poolwasser muss nach der letzten Behandlung rund zwei Wochen stehenbleiben, damit die Chemikalien an Wirkung verlieren. Danach kann das Poolwasser gedrosselt über die bewachsene Bodenschicht (z.B. Rasen) versickert werden (nur ausserhalb von Grundwasserschutzonen!).

Wenn nach der Entleerung Reinigungsmittel eingesetzt werden, muss das Abwasser zwingend in eine Schmutzwasserkanalisation zur ARA geleitet werden.

Weiter Informationen können dem Merkblatt *Entleerung und Reinigung von Schwimmbädern* des AUE entnommen werden.

## Bärengrabenheuen 2022

Als Interimspräsidentin des Natur- und Vogelschutzvereins Reigoldswil-Lauwil war ich zum ersten Mal für die Organisation des Heuens verantwortlich. Im Vorfeld stellten sich mir viele Fragen. Wer übernimmt das Mähen? Wie viele Helfer stehen zur Verfügung? Wer holt das Heu? Dank der Hilfe meiner Vorstandskollegen und vielen, zum Teil schon langjährigen Heuprofis, konnte auch dieses Jahr das Heu erfolgreich eingebracht werden.

Am Abend des 2. Augusts hat der erfahrene Mäher Walter Schweizer den Steilhang gemäht. Am Morgen des 3. Augusts haben Susanne, Hansueli und ich das Gras rundherum vom Rand schon etwas in die Mitte genommen und von den schattigen Stellen an die Sonne getragen. Am Nachmittag waren wir erfreulicherweise 10 Personen und das Wenden war im Nu erledigt, was bei der grossen Hitze von Vorteil war.



Foto: Christine Bader

Es waren sogar so viele Helfer, dass die vorbestellten Nussgipfel nicht reichten und geteilt werden mussten.

Dank der grossen Hitze konnten wir uns das nochmalige Wenden am Donnerstagmorgen sparen und besammelten uns erst um 13.30 Uhr.

Obwohl wir nur 6 Personen waren war das Heu unter kundiger Anleitung von Walter Singer nach gut 1,5 Stunden zu Mahden zusammengenommen. Bei der steilsten Stelle haben wir keine Mahde gemacht, sondern einen grossen Haufen und dann das Heu mit den Gabeln direkt in den Ladewagen geschoben. Kurz darauf kam auch schon Jonas Plattner und hat sehr souverän das Heu aufgeladen, an diesem Hang keine einfache Sache. Zum Abschluss gab es die traditionellen Klöpfer und einen Nussgipfel für jeden.

Wer sich auch einmal als Bergheuer betätigen will kann sich gerne bei mir melden, je mehr Heuer, desto besser.

Christine Bader, Präsidentin a.i.

[praesidium@nvrl.ch](mailto:praesidium@nvrl.ch)



Geschätzte Lauwilerinnen und Lauwiler

Im Louelerbott vom März 2022 wurde publiziert, dass die Schützengesellschaft Lauwil im September 2022 das Bezirkswettschiessen, sowie das Jungschützentreffen in Lauwil durchführen wird. Leider mussten wir die zwei Anlässe absagen, da unser Verein nur noch aus 8 Schützen besteht und aus diesem Grund ist es uns nicht möglich genug Helfer zu mobilisieren. Aufgrund der geringen Mitgliederanzahl kann die Schützengesellschaft Lauwil nicht mehr an auswärtigen Wettbewerben wie kantonalen oder nationalen Wettschiessen teilnehmen. Unsere aktiven Schützen haben bereits ein hohes Alter und wenn kein Nachwuchs nachrückt, kann dieser Verein traurigerweise nicht weiter bestehen. Diese Tatsache hat uns dazu bewogen über die Zukunft unseres Vereins nachzudenken. Deswegen spielen wir mit dem Gedanken, die Schützengesellschaft Lauwil aufzulösen.

Leider hat es das Vereinsleben in den kleinen Dörfern schwer, doch hoffen wir mehr Leute zu erreichen die sich einsetzen, um das Dorfleben weiterhin aufrecht zu erhalten. Wir danken allen die bereits in einem Verein aktiv sind, denn Lauwil ist ein Dorf das lebt.

Schützengesellschaft Lauwil  
Präsident E. Gisin



Samstag, 17. September 2022  
Umwelttag Reigoldswil

9 Uhr bis 14 Uhr

Im «Süesse Egge»  
neben dem Denner

Im Repair Café reparieren Sie mit Hilfe von Profis kostenlos Ihre Lieblingsobjekte und geniessen dabei Kaffee & Kuchen.

Repariert werden: Haushalt- und Elektrogeräte, IT-Geräte,  
Mechanisches, Textilien und Holziges

Infos: [repaircafe4418@bluewin.ch](mailto:repaircafe4418@bluewin.ch)



## Räumungsverkauf

Zur Egg  
Eggweg 10  
4426 Lauwil

Am 1. Oktober, 11.00 – 17.00

Infolge Todesfalls wird das Haus zur Egg verkauft und muss geräumt werden.

**Wir möchten möglichst wenig wegwerfen und hoffen, dass viele der von meinen Eltern gesammelten Sachen und von meiner Mutter bemaltes Porzellan neue Liebhaber finden werden.**

**Pia und Willi Suter – Menn**

**061 681 36 59 für evt. Anfragen**

## Wöchentliche Veranstaltungen

Mittwochs, 20:00 - 22:00 Uhr, Singstunde des Jodlerklub Hohwacht im Gemeindesaal

Donnerstags April-September, 18:00 - 20:00 Uhr, Freiwillige Übungen der Schützengesellschaft

September					
Fr	02.09.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
Di	13.09.	19:00 Uhr	Runder Tisch Vereine	Gemeinderat	Gemeindesaal
Mi	14.09.	14:00 - 17:00 Uhr	Kaffistübli		Kaffi Time out
Sa	17.09.	14:00 Uhr	Öffentlichkeitsübung	FV Wasserfallen	Lauwil
Mo	19.09.	19:30 Uhr	Rekrutierung/Infoabend	FV Wasserfallen	
So	25.09.	9:30-10:30 Uhr	Wahl- und Abstimmungssonntag	Wahlbüro	
Fr	30.09.	ab 17:00 Uhr	Füürobepier		Kaffi Time out
Oktober					
Mi	12.10.	14:00 - 17:00 Uhr	Kaffistübli		Kaffi Time out
Do	20.10.	19:30 Uhr	Rekrutierung/Infoabend	FV Wasserfallen	
Fr	21.10.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
So	23.10.	9:30 Uhr	Familiengottesdienst Erntedank mit dem Jodlerklub Hohwacht	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
Di	25.10.		Vortrag	Frauenverein	Gemeindesaal
Fr	28.10.	ab 17:00 Uhr	Füürobepier		Kaffi Time out
Sa	29.10.		Jubilarenanlass	Gemeinderat, Jodlerklub, Musikgemeinschaft	Turnhalle
November					
Sa	05.11.	20:00 Uhr	Heimatabend	Jodlerklub	Turnhalle
Sa	12.11.	ab 11:30 Uhr	Suppentag	Frauenverein	Turnhalle
So	13.11.	17:00 Uhr	Kirchenkonzert	Jodlerklub	Kirche Reigoldswil
Mi	16.11.	14:00 - 17:00 Uhr	Kaffistübli		Kaffi Time out
Fr	25.11.	ab 17:00 Uhr	Füürobepier		Kaffi Time out
So	27.11.	9:30-10:30 Uhr	Wahl- und Abstimmungssonntag	Wahlbüro	
So	27.11.	9:30 Uhr	Gottesdienst 1. Advent mit dem Jodlerklub Hohwacht	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
Mo	28.11.	20:00 Uhr	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinderat	Turnhalle
Dezember					
Do	01.12.		Adventsfenster	Gemeinderat	
Fr	09.12.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
Mi	14.12.	14:00 - 17:00 Uhr	Kaffistübli		Kaffi Time out
Sa	24.12.	23:30 Uhr	Zwölfi-Chlinge	Zwölfi-Chlingler	Turnhalle

Lauwiler Vereine/Gruppen/Organisationen haben die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen zu publizieren. Ihren Text reichen Sie bitte laufend schriftlich der Verwaltung ein.

# Gartenarbeit ist unsere Leidenschaft.



Ulrich Briggen Gartenservice AG  
Oberbiel 38, 4418 Reigoldswil

Telefon 061 941 17 89  
www.briggen-gartenservice.ch



# ÖFFENTLICHKEITSÜBUNG



**Samstag, 17. September 2022**  
In Lauwil

Treffpunkt um 14 Uhr  
Bei der Gemeindeverwaltung

"Komm vorbei und schau deiner Feuerwehr über die Schulter..."

**Interessiert dich der Feuerwehrdienst?**

Komm und sammle dir deine Eindrücke!  
Die ideale Gelegenheit das Feuerwehrhandwerk und  
unsere Mannschaft vor der Rekrutierung kennenzulernen.

## Programm

**14.00 - 14.10 Uhr**  
Appell, Begrüssung

**14.10 Uhr**  
Einsatzübung

**16.00 - 16.30 Uhr**  
Beförderungen  
Kommandowechsel

**16.30 - 17.00 Uhr**  
Apéro

Kommandant Adrian Weber  
Kommandant Stv Patrick Lenherr

[kommando@fwwasserfallen.ch](mailto:kommando@fwwasserfallen.ch)  
[www.fwwasserfallen.ch](http://www.fwwasserfallen.ch)

## Pilzkontrolle für die Gemeinden:

Arboldswil, Bennwil, Bretzwil, Bubendorf, Hölstein, Lampenberg, Langenbruck, Lauwil, Liedertswil, Niederdorf, Oberdorf, Ramlinsburg, Reigoldswil, Titterten, Waldenburg, Ziefen

---

### Pilzkontrolle in Ziefen auf telefonische Voranmeldung:

Mittwoch und Samstag 18:00 - 19:00

### Pilzkontrolle in Oberdorf auf telefonische Voranmeldung:

Montag und Freitag 18:00 - 19:00

**Telefonnummer: Cyril Lüönd, Pilzkontrolleur 079 689 09 65**

---

### Pilzkontrollstelle 4417 Ziefen, Hauptstrasse 92 (neben Restaurant Tanne)



### Pilzkontrollstelle 4436 Oberdorf, Schulstrasse 2 (Praxis TEN-LÜÖND GmbH)



persönlich. kompetent. zuverlässig. innovativ



**häner**  
ELEKTROTECHNIK AG

**Kontaktieren Sie mich:**  
**Andreas Häner**  
Bennwilerstrasse 5 ▪ 4434 Hölstein  
andi@häner-ag.ch ▪ 079 137 49 49

**Mit Härzbluet für Sie unter Spannig:**  
Allgemeine Elektroinstallationen  
Elektro – Sicherheitskontrollen  
Planung – Projektierung  
Umbau – Neubau - Sanierung  
Service – Unterhalt  
Telefon- / Netzwerkinstallationen  
Haushaltgeräte (Verkauf / Anschluss)



**herzhaftherzlich**

Reigoldswil

**Herbstmarkt**  
**24./25.9.2022**



**Stephan's**  
GartenParadies GmbH  
Gartenunterhalt | Naturnahe Gartengestaltung

- Förderung Biodiversität
- Naturnahe Umgestaltung
- Gartenunterhalt
- Anpflanzung
- Rückschnitt
- und vieles mehr...



Stephan Ankli, 079 848 53 54  
Lindenrainstrasse 17, 4206 Seewen  
www.stephansgartenparadies.ch

## Spitex à la carte

*Für mehr Vitamine im Alter.*

### Wir begleiten Sie zu Ihren Terminen

Unser erfahrenes Spitex-Personal begleitet Sie zu Arztterminen, in die Physio oder zum Optiker ganz individuell stundenweise oder auch länger.

*Kontaktieren Sie uns:*

Renate Fluri  
Telefon: **061 921 07 00**  
info@spitex-alacarte.ch  
**www.spitex-alacarte.ch**



**Gemeinde Lauwil****Plangenehmigungsverfahren für Starkstromanlagen****Öffentliche Planauflage**

für:

**S-0177711.1**

**Transformatorstation St. Romai, Neubau Transformatorstation auf Parzelle 300 der Gemeinde Lauwil**

**Koordinaten: 2617794/1248031**

**L-0136207.2**

**20 kV-Freileitung zur Transformatorstation St. Romai ab dem Mast 019 der Leitung L-0176793, Teil-Abbruch der 20 kV-Leitung inkl. Mast 006**

**L-0234342.1**

**0,4 kV-Verkabelungen ab der Transformatorstation St. Romai, Anpassung der NS-Leitungen an die neue Maststation**

Beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat hat die Primeo Netz AG, Weidenstrasse 27, 4142 Münchenstein die oben erwähnten Plangenehmigungsgesuche eingereicht.

Die Gesuchsunterlagen werden vom 1. September bis zum 30. September 2022 in der Gemeindeverwaltung Lauwil öffentlich aufgelegt.

Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Artikeln 42-44 des Enteignungsgesetzes (EntG; SR 711) zur Folge. Wird durch die Enteignung in Miet- und Pachtverträge eingegriffen, die nicht im Grundbuch vorgemerkt sind, so haben die Vermieter und Verpächter ihren Mietern und Pächtern sofort nach Empfang der persönlichen Anzeige davon Mitteilung zu machen und den Enteigner über solche Miet- und Pachtverhältnisse in Kenntnis zu setzen (Art. 32 Abs. 1 EntG).

Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVG; SR 172.021) Partei ist, kann während der Auflagefrist beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat, Planvorlagen, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Einsprache erheben. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Während derselben Auflagefrist kann, wer nach den Vorschriften des EntG Partei ist, sämtliche Begehren nach Artikel 33 EntG geltend machen. Diese sind im Wesentlichen:

- a. Einsprachen gegen die Enteignung;
- b. Begehren nach den Artikeln 7–10 EntG;
- c. Begehren um Sachleistung (Art. 18 EntG);
- d. Begehren um Ausdehnung der Enteignung (Art. 12 EntG);
- e. die geforderte Enteignungsentschädigung.

Zur Anmeldung von Forderungen innerhalb der Einsprachefrist sind auch die Mieter und Pächter sowie die Dienstbarkeitsberechtigten und die Gläubiger aus vorgemerkten persönlichen Rechten verpflichtet. Pfandrechte und Grundlasten, die auf einem in Anspruch genommenen Grundstück haften, sind nicht anzumelden, Nutzniessungsrechte nur, soweit behauptet wird, aus dem Entzuge des Nutzniessungsgegenstandes entstehe Schaden.

Eidgenössisches Starkstrominspektorat  
Planvorlagen  
Luppmenstrasse 1  
8320 Fehraltorf



# RAIFFEISEN

**Jetzt**  
Beratungstermin  
vereinbaren.

**Wenn Sie uns zu Ihrer  
ersten Bank machen, dankt  
es Ihnen die ganze Region.**

Als Raiffeisen-Mitglied sind Sie nicht nur Kunde, sondern Mitbesitzer Ihrer Bank. Ihre Spareinlagen ermöglichen Kredite für lokale KMU und Hypotheken. Davon profitieren Sie und die Region.

**Machen Sie  
bei uns mit!**



Illustration von Nicole Lang (nicolelang.ch)

**Neugierig was wir machen?  
Besuchen Sie uns unter:  
[www.samariter-fünflibertal.ch](http://www.samariter-fünflibertal.ch)**



FRAUENverein LAUWIL

# Mittagstisch für alle

Wir laden alle Einwohnerinnen und Einwohner, Arbeitnehmende und Besucher von Lauwil recht herzlich zum Mittagstisch ein.

**Freitag, 21. Oktober 2022**  
**Freitag, 9. Dezember 2022**

ab 12.15 Uhr in der Turnhalle

Menü Preise:	Erwachsene	CHF	13.00	
	Teenies	CHF	10.00	(Sekundarschulalter)
	Kinder	CHF	6.00	(Kindergarten- und Primarschulalter)

Für alle, die nicht am Mittagstisch dazusitzen können oder möchten, bieten wir das Menü auch zum Abholen an. (Bitte das Geschirr zum Abfüllen selber mitbringen.)

**Anmeldung bis eine Woche vorher bei Nicole Schweizer Tel. 078 631 70 19.**

Wir bitten um Abmeldung (auch Dauerangemeldete), falls Sie kurzfristig doch nicht teilnehmen können.

Ihr Mittagstisch - Team vom Frauenverein  
 Caroline, Daniela, Karin, Nicole, Tamara



## Anmeldung Mittagstisch vom Freitag, 21.10.2022

Anmeldung bis 14.10.2022

Name: \_\_\_\_\_

Anzahl Erwachsene: \_\_\_\_\_

Anzahl Teenies: \_\_\_\_\_ Kinder: \_\_\_\_\_

Bemerkungen: \_\_\_\_\_

Ich hole das Menü ab

## Anmeldung Mittagstisch vom Freitag, 09.12.2022

Anmeldung bis 02.12.2022

Name: \_\_\_\_\_

Anzahl Erwachsene: \_\_\_\_\_

Anzahl Teenies: \_\_\_\_\_ Kinder: \_\_\_\_\_

Bemerkungen: \_\_\_\_\_

Ich hole das Menü ab